

RS Nr. 1560/2016
VP-I
Oktober 2016

Start Pilotprojekt „Integrierte Versorgung von Patienten mit Herzinsuffizienz (HI)“ am 1. Jänner 2017

Sehr geehrte Frau Doktorin, sehr geehrter Herr Doktor,

wir möchten Sie darüber informieren, dass im Rahmen der Gesundheitsreform "Zielsteuerung Gesundheit" eine Arbeitsgruppe mit Vertretern des Landes OÖ., der OÖGKK und angestellten bzw. niedergelassenen Ärzten ein Konzept zur integrierten Versorgung für Menschen mit Herzinsuffizienz (IV-HI) entwickelt hat.

Das Konzept zielt auf eine engmaschige und strukturierte Betreuung dieser Patienten über alle Versorgungsebenen hinweg ab. Besonderes Augenmerk wird in diesem Projekt auf die Fortbildung und Kooperation der Leistungserbringer gelegt.

Eine professionelle und strukturierte Zusammenarbeit der Akteure soll die Patienten langfristig dazu befähigen, ihre chronische Erkrankung selbst oder mithilfe ihrer Angehörigen gut zu managen und so Dekompensationen zu vermeiden.



Das Pilotprojekt besteht aus folgenden **Kernkomponenten**:

- **Einschreibung und Erstuntersuchung** des Patienten beim niedergel. Allgemeinmediziner oder Internisten (Inhalte siehe Beilage 1)
- **Patientengruppenschulung** u. Infobroschüre für den Patienten
- **Vierteljährliche Kontrollen** beim einschreibenden Arzt (Inhalte siehe Beilage 1)
- **Bei Auffälligkeiten: Rücksprachemöglichkeit** für einschreibenden Arzt **bei HI Spezialisten im Krankenhaus**
- **Bedarfsabhängig: Überweisung des Patienten** an Ambulanz, Internisten oder Krankenhaus
- **Bedarfsabhängig: Anordnung von HI spezifischer Hauskrankenpflege**
- **Enduntersuchung** nach einem Jahr Betreuung (findet in der Ambulanz statt)

Ergeht an Vertragsärzte für Allgemeinmedizin und Vertragsfachärzte für Innere Medizin in den Regionen Linz, Linz Land und Rohrbach

Die Erstuntersuchung und die Enduntersuchung werden auf einem schlanken Dokubogen (papiermäßig) dokumentiert. Dazwischen werden in ein HI-Tagebuch wesentliche Informationen eingetragen.

- **Projektlaufzeit:**

Das Pilotprojekt beginnt mit 1.1.2017 und endet mit 31.12.2018. Im zweiten Halbjahr 2018 findet eine Evaluierung statt, deren Ergebnis über die Fortsetzung und mögliche Ausrollung des Projekts entscheiden wird.

- **Wer kann mitmachen:**

Ärzte: Allgemeinmediziner u. Internisten sowie Gruppenpraxen der genannten Fachrichtungen in den Pilotregionen Linz, Linz Land u. Rohrbach können sich für eine Teilnahme anmelden.

Auch das **PHC Enns** wird an diesem Pilotversuch teilnehmen.

Krankenhäuser:

Kepler Universitätsklinikum, Campus III
KH der Barmherzigen Schwestern Linz
KH der Elisabethinen
LKH Rohrbach

Hauskrankenpflege:

Alle diplomierten Mitarbeiter der Mobilen Dienste, die in den Sprengeln der drei Pilotbezirke tätig sind

Patienten:

Patienten, die ab 1.7.2016 wegen Herzinsuffizienz in einem der vier teilnehmenden Krankenhäuser stationär aufgenommen waren und die mindestens NYHA-Stadium 2 aufweisen (davon ausgenommen sind Patienten, die in einem Pflegeheim wohnen oder an schweren anderen Erkrankungen wie zB schweren Demenz leiden)

- **Teilnahmebedingung für Ärzte und Hauskrankenpflege:**

Absolvierung einer Fortbildung (Informationen zum Pilotprojekt und zur Erkrankung „Herzinsuffizienz“ – Beilage 2) im Rahmen von 4 Einheiten á 45 Min. Die Fortbildung wird von der MedAk organisiert und es können damit **4 DFP** erworben werden.

Die Termine für die Fortbildung entnehmen Sie bitte der Beilage.

- **Honorierung:**

Die Erstuntersuchung wird mit einem Tarif von € 46,90 abgegolten, die vierteljährliche Untersuchung analog der Quartalschecks im „Therapie Aktiv-Diabetes im Griff“ in der Höhe von € 20,95.

Das Projekt wird von der Sozialversicherung und vom Land OÖ. jeweils zu 50% finanziert.

Die beteiligten Institutionen – allen voran die Herzinsuffizienz-Spezialisten der Arbeitsgruppe - sind überzeugt, dass durch die optimierte wohnortnahe Betreuung, die Stärkung der Hausarzt-Praxis und die Reduktion der Dekompensationen der Patienten eine Win-Win-Situation für Ärzte und Patienten zu erwarten ist. In diesem Sinne hoffen wir auf zahlreiches Interesse in der Ärzteschaft und freuen uns auf eine große Teilnehmerzahl!

Sobald Sie uns eine Bestätigung über die Fortbildung übermittelt haben, werden wir Ihnen die Teilnahme am Projekt schriftlich bekannt geben.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

OÖGKK

DI Birgit Otruba, birgit.otruba@ooegkk.at, Tel. 057807-104817

Land OÖ.

Dr. Gabriela Weberberger, gabriela.weberberger@ooe.gv.at, Tel. 0732/7720-14379

Ansprechpartner der Arbeitsgruppe für medizinische Anfragen

Dr. Rebhandl, erwin@rebhandl-arzt.at, Tel. 07289/ 71504

OA Dr. Ebner, christian.ebner@elisabethinen.or.at, Tel. 0732/ 7676 - 4918

Freundliche Grüße

OÖ Gebietskrankenkasse

Mag. Franz Kiesel, MPM
Ressortdirektor

Land OÖ

Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer
Gesundheitsreferent

Ärztchammer für Oberösterreich

Dr. Peter Niedermoser
Präsident

OMR Dr. Thomas Fiedler
Kurienobmann niedergelassene Ärzte

MR Dr. Wolfgang Ziegler
Kurienobmann- Stv. niedergelassene Ärzte

Beilagen

- 1) Übersicht der Leistungen
- 2) Anmeldung für Fortbildung (Voraussetzung für Teilnahme am Pilotprojekt)

Integrierte Versorgung für Menschen mit Herzinsuffizienz

Zertifizierung zur Teilnahme am Pilotprojekt des Landes Oberösterreich und der OÖGKK

Strukturierte Herzinsuffizienz-Versorgung soll den Patienten eine noch engmaschigere Betreuung zukommen lassen und auf diese Weise bei der Verbesserung der Adherence unterstützen. Alle Partner entlang des Betreuungsprozesses sind dabei wichtige Einflussfaktoren für den Patienten. Eine nahtlose Vernetzung und Kommunikation dieses Versorgungsumfeldes ermöglicht eine noch individuellere und zielgenauere Behandlung. Neben den positiven Effekten auf den Krankheitsverlauf und die Lebensqualität der Patienten werden im Rahmen einer strukturierten Versorgung auch die einzelnen Anlaufstellen optimal genutzt und Überlastungen einzelner Versorgungspunkte vermieden.

INHALTE

- Update zur Diagnostik und Behandlung einer chronischen Herzinsuffizienz
- Vorstellung Pilotprojekt inkl. Information zur Honorierung, Zusammenarbeit und Aufgabenverteilung innerhalb der Ärzteschaft und Hauskrankenpflege

REFERENTEN

Dr. Christian Ebner

Krankenhaus der Elisabethinen Linz, Leiter Dep. Kardiomyopathie und Herzinsuffizienz

BL DGKP Fritz Geyrhofer

Krankenhaus der Elisabethinen Linz, Pflegeleitung

Dr. Wolfgang Hockl

Arzt für Allgemeinmedizin in Enns, Präsident der OBGAM

Dr. Kurt Sihorsch

KUK MedCampus III., Leiter der herzinsuffizienzambulanz und des Echokardiographielabors

Dr. Andreas Winter

Barmherzige Schwester Linz, Interne II, Kardiologie

ZIELGRUPPE

Angestellte und niedergelassene Ärzte (Allgemeinmediziner und Internisten), Gruppenpraxen sowie Hauskrankenpflege in den Pilotregionen Linz, Linz Land und Rohrbach

METHODE

Vortrag mit Diskussion

DATUM	Mittwoch, 23. November 2016, oder Montag, 28. November 2016, oder Dienstag, 13. Dezember 2016
ZEIT	16:00 bis ca. 19:30 Uhr
ORT	Ärztchamber für OÖ
KOSTEN	€ 10,00 für die Verpflegung. Die Fortbildung wird durch das Land OÖ und die OÖGKK finanziert
APPROBIERT	DFP-Punkte: 3 medizinische, 1 sonstiger
ANMELDUNG	Erforderlich!
WEB	www.medak.at



anrufen/schicken/faxen/mailen: MedAk, Dinghoferstraße 4, 4010 Linz
Tel 0732 778371-312, Fax 0732 783660-312, E-Mail: suess@medak.at

verbindliche ANMELDUNG

Integrierte Versorgung von Menschen mit Herzinsuffizienz

23. November 2016 28. November 2016 13. Dezember 2016
- Nein, ich kann nicht teilnehmen, bitte informieren Sie mich über den nächsten Termin

Name

Adresse

Telefon

E-Mail

Sponsored by

Leistungsübersicht im Rahmen der Integrierten Versorgung Herzinsuffizienz

Leistung	Leistungserbringer/ Berufsgruppe	muss/ kann	Häufigkeit bzw. wann	Leistungsdauer
Quartalskontrolle	Allgemeinmed. / Internist	m	1x pro Quartal (ev. als Hausbesuch, wenn erforderlich)	15 Min. (+10 Min. EKG-Schwester)
besteht aus:				
Klinische Kontrolle auf Stauungszeichen		m		
Blutdruckmessung		m		
Herzfrequenzmessung		m		
Überprüfung der Medikation		m		
EKG		m		
Laborparameter(Natrium, Kalium, Kreatinin) pro-BNP		m k	pro-BNP muss bei der ersten Untersuchung dokumentiert werden. Der Arzt muss entscheiden, ob er es aus dem Entlassungsbrief in die Doku übertragen kann oder ob der Parameter neu zu erheben ist.)	
Einträge in den HI-Patienten-Pass		m		
Überweisung zum Internisten, Ambulanz, KH		k	wenn Zustand des Patienten dies erfordert	

Beilage 1

Einschreibung und Erstuntersuchung besteht aus:	Allgemeinmed./ Internist	m	Einmalig bei Einschreibung ins Projekt	25 Min. (+10 Min. EKG-Schwester)
Leistungen wie Quartalskontrolle plus Ausfüllen der Teilnahme- u. Einwilligungserklärung, Ausfüllen und versenden des Dokubogens		m		